

Die „TechFak“ heißt Sie herzlich Willkommen in Erlangen!



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 1

Agenda

- 10:45
Begrüßung
Vorstellung der/einiger Studiengänge der Technischen Fakultät
Gelegenheit für Fragen
Prof. Dr. Michael Philippsen
Lehrstuhl Informatik 2
(Programmiersysteme)
www.philippsen.com
- 10:45 – 11:30
Quadcopter-Vorführung
Peter Ulbrich
Lehrstuhl Informatik 4
(Verteilte u. Betriebssysteme)
- 11:40 – 12:15
Bibliotheksführung
Frau Böhmer
- 12.15 – 13:15
Mittagessen in der Mensa
- 13:15 – 13:45
Vorlesungsbesuch „Algorithmen und Datenstrukturen“
Prof. Dr. Christoph Pflaum
Lehrstuhl Informatik 10
(Systemsimulation)
- 14:00

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 2

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

1743 Gründung durch Markgraf **Friedrich**

Am 4. November 1743, dem zukünftigen „dies academicus“, fand die feierliche Eröffnung statt.

1769 Ausbau durch Markgraf **Alexander**



Heute ist die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg verwurzelt in der klassischen humanistischen Bildung und aufgeschlossen für gesellschaftliche und technologische Veränderungen.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 3

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Fünf Fakultäten:

- Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Naturwissenschaftliche Fakultät
- *Technische Fakultät*

132 Studienfächer

25.925 Studierende [Stand: WS 2008/09]

3.339 Absolventen Diplom; Bachelor, Master [Stand: 2008]



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 4

Internationale Beziehungen der Universität



2.540 Studierende aus anderen Ländern
8 Internationale Studiengänge
500 Partner-Universitäten in 62 Ländern



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 5

Die Technische Fakultät

Departments

- Chemie- und Bioingenieurwesen
- Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik
- Informatik
- Maschinenbau
- Werkstoffwissenschaften

Ingenieur-
wissenschaften

46 > Lehrstühle [ein weiterer Lehrstuhl ist in Einrichtung]
15 > Studiengänge, 4 Studiengänge im Elitenetzwerk Bayern
4.492 Studierende [WS 2007/08]
17% Frauenanteil, 14% ausl. Studierende aus 62 Nationen

Unsere Fakultät gehört zu den führenden Technischen Universitäten in Deutschland und stellt die Technische Universität für Nordbayern dar.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 6

Die Technische Fakultät

Fächerübergreifendes Studium mit Praxisbezug

sehr gute Praktika- und Jobangebote in Betrieben und Einrichtungen der Region

Fachkompetenz und Schlüsselqualifikation Hand in Hand

Soft-Skills werden von Anfang an, eingebettet in fachwissenschaftliche Inhalte, vermittelt und gefördert

Gelebte Internationalität

Studium, Forschung, Lehre und Freizeit zwischen Menschen aus 62 Nationen

Grüner Campus

vom Campus aus sind alle Uni-Einrichtungen und die Innenstadt mit dem Fahrrad leicht zu erreichen



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 7

Unser Campus



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 8

MINT-Absolventen gefragt

Tagesthemen 5.5.08



Film!

Schlagzeilen: **Informatiker mit Faible für Medizin gesucht**

Finderlohn für Ingenieure

In den Technikberufen werden gut ausgebildete Mitarbeiter zur Mangelware. Die Wirtschaft ist mitschuldig: Sie engagiert sich zu wenig an den Hochschulen. VON ULRIKE MEYER-TIMPE

Steigender Bedarf ...
Gemeldete offene Stellen für Ingenieure



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

... und fehlender Nachwuchs
Absolventen eines Ingenieurstudiums (25 bis 34 Jahre) im Verhältnis zu Ingenieuren (55 bis 64 Jahre)

Schweden	4,7
Portugal	4,3
Irland	4,2
Spanien	3,5
Italien	3,1
Frankreich	2,4
Großbritannien	1,9
Deutschland	0,9

Quelle: OECD

SPIEGEL ONLINE 17.4.09
Werde! Jetzt! Ingenieur!
Viele deutsche Abiturienten machen einen Bogen um die Ingenieurwissenschaften - und die Wirtschaftskrise verschärft das Problem. Technikfirmen bangen um den Tütler-Nachwuchs und sind sicher: Wer zum Ende der Krise sein Studium abschließt, hat beste Karrierechancen....

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 9

Wo arbeiten Ingenieure?

Ingenieurinnen und Ingenieure **analysieren, entwickeln, konstruieren, bauen, organisieren, beraten, vermitteln, verkaufen und sie entscheiden** in allen Branchen der Wirtschaft und Wissenschaft – deutschlandweit und weltweit.

Das sind die Tätigkeitsfelder, in denen zukünftig Jobs zu haben sind – nicht irgendwelche, sondern die richtig interessanten.

Ein vielseitiger Beruf.




TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 11

Voraussetzungen für ein Ingenieurstudium

Ingenieurwissenschaften = Wissenschaften, die sich mit **technischer Entwicklung, Konstruktion, Planung und Bau** von Produkten und Anlagen beschäftigen. Ingenieure versuchen, neue Kenntnisse aus **Mathe, Physik, Chemie, Biologie und Medizin** in technische Anwendungen umzusetzen.

Voraussetzungen für ein Studium sind u.a.:

- Gutes mathematisches Verständnis und logisches Denkvermögen
- Interesse für die Naturwissenschaften
- Neugier darauf, wie „Technik funktioniert“
- Und dazu gehören auch Soft-Skills wie Kommunikationsstärke, Kooperationsfähigkeit, Kreativität, Flexibilität und Fremdsprachenkompetenz



Diese Fähigkeiten vereinigen sich zur Ingenieurskunst!

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 12

Studiengänge (Bachelor, Master und Staatsexamen)

- Chemie- und Bioingenieurwesen
- Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (auch Lehramt berufliche Schule)
- Energietechnik
- Informatik (auch Lehramt für alle Schulformen)
- Computational Engineering
- Informations- u. Kommunikationstechnik
- Wirtschaftsinformatik
- Maschinenbau
- Materialwissenschaften u. Werkstofftechnik
- Life Science Engineering
- Mechatronik
- Nanotechnologie
- Wirtschaftsingenieurwesen

In Einführung [ab WS 2009/10]:

- Medizintechnik




TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 13

Studiengänge (Master, ab 7. Semester)

- Systeme der Informations- und Multimediatechnik
- Bavarian Graduate School of Computational Engineering
- Advanced Materials and Processes
- Advanced Optical Technologies
- Wirtschaftsingenieurwesen

im Elitenetzwerk Bayern



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 14

Studienabschlüsse


Abschluss *Bachelor of Science*

6 Semester Studium
incl. 3 Monate Bachelor-Arbeit

↳

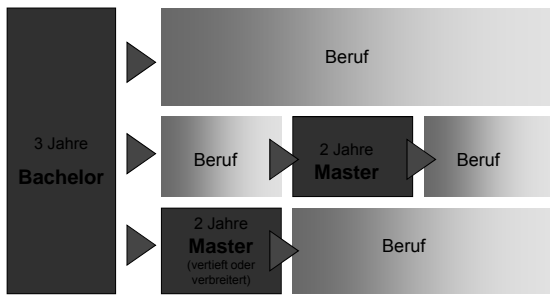
Abschluss *Master of Science*

3 - 4 Semester Masterstudium
incl. 3 Monate Master-Arbeit
Voraussetzung: Bachelor of Science



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 15

Ausbildungswege



```

    graph LR
      B[3 Jahre Bachelor] --> B1[Beruf]
      B --> B2[Beruf]
      B --> M1[2 Jahre Master (vertieft oder verbreitert)]
      M1 --> B3[Beruf]
      M1 --> M2[2 Jahre Master]
      M2 --> B4[Beruf]
  
```

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 16

Vom Bachelor zum Master

- In Bachelor-Studiengängen kann bereits nach drei Jahren ein Hochschulabschluss erworben werden.
- Die Bachelor-Studiengänge:
 - sind primär wissenschaftlich orientiert,
 - vermitteln Grundlagenkenntnisse ingenieurwissenschaftl. Arbeitens,
 - bereiten in idealer Weise auf das Master-Studium vor.
- Zusätzlich enthält die Bachelor-Ausbildung:
 - praxisorientierte Projektarbeiten,
 - Schlüsselqualifikationen,
 - optionale Industriepraxis, die für direkten Berufseinstieg qualifiziert.
- Mit der Bachelor-Arbeit zeigt man die Befähigung zum selbstständigen Arbeit.

Damit sind Sie auf vielfältige Anforderungen in Industrie, Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung und Management gut vorbereitet. Der Abschluss bietet große Flexibilität bei der Wahl des Masterstudiums.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 17

Das Masterstudium

- Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium. Die Studiendauer beträgt in der Regel 4 Semester.
- Die Masterstudiengänge sind bei uns:
 - berufsqualifizierend und berechtigen zur Promotion
 - konsekutiv (baut auf ein speziellen Bachelorstudiengang auf) oder
 - nicht-konsekutiv
- Zusätzlich bietet die Master-Ausbildung:
 - zahlreiche Vertiefungsrichtungen
 - einen weiteren berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss
 - die Fähigkeit nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu arbeiten
 - Vorbereitung auf die Berufspraxis

Damit sind Sie auf vielfältige und hohe Anforderungen in Industrie, Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung und Vertrieb gut vorbereitet.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 18

Die Studiengänge im Einzelnen



Studiengänge ...

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 19

Chemie- und Bioingenieurwesen



Sie

- ... wollten immer schon wissen, wie ein Metallic-Lack auf Wasserbasis entsteht oder wie die Streifen in die Zahnpasta kommen?
- ... finden die Verbindung von Naturwissenschaft und Technik spannend und interessieren sich speziell für Chemie und Biologie?

Sie

- ... können sich vorstellen als zukünftiger Ingenieur an den Produkten für die Welt von morgen zu arbeiten?



Dann ist der Studiengang **Chemie- und Bioingenieurwesen** die richtige Entscheidung.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 20

Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik



Sie

- ... haben Interesse an den Themen elektrische Energie, Informationsübertragung sowie elektrische Bauelemente und Schaltungen.
- ... machen Mathe gerne und haben Interesse an physikalischen Vorgängen.

Sie

- ... können sich vorstellen, als zukünftiger Ingenieur an der Projektierung elektrischer Anlagen, bei der Sicherstellung der künftigen Energieversorgung oder der Weiterentwicklung der Informationstechnik mitzuarbeiten.



Dann ist der Studiengang **Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik** die richtige Entscheidung.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 21

Lehramt Elektrotechnik und Informationstechnik



Sie

- ... haben Interesse an Elektro- und Informationstechnik sowie am Lehrerberuf?
- ... finden die Fächer Mathe und Physik spannend und vermitteln gerne Ihr Wissen?

Sie

- ... können sich vorstellen, als zukünftiger Berufsschullehrer Elektrotechnik und Informationstechnik zu unterrichten?



Dann ist der Studiengang Lehramt Elektrotechnik und Informationstechnik die richtige Entscheidung.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 22

Computational Engineering



Sie

- ... haben Interesse an der ständigen Erweiterung des Computers als Forschungs- und Entwicklungswerkzeug?
- ... finden die Fächer Informatik und Mathe in der Verknüpfung mit ingenieurtechnischen Aufgaben spannend und denken sehr logisch?

Sie

- ... können sich vorstellen, hochkomplexe Fragestellungen mit Hilfe des Computers, z.B. in Forschungseinrichtungen oder Entwicklungsabteilungen in Unternehmen, effizient zu lösen?



Dann ist der Studiengang Computational Engineering die richtige Entscheidung.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 23

Informations- und Kommunikationstechnik

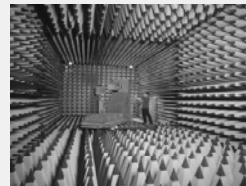


Sie

- ... haben Interesse an Entwicklungen und neuen Konzepten in der Computer- und Telekommunikationsindustrie?
- ... finden die Fächer Physik, Mathematik und Informatik spannend?

Sie

- ... können sich vorstellen, als zukünftiger Ingenieur auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik tätig zu sein?



Dann ist der Studiengang Informations- und Kommunikationstechnik die richtige Entscheidung.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 24

Maschinenbau



Sie

- ... haben Interesse am klassischen Maschinenbau?
- ... finden die Fächer Mathe und Physik spannend?

Sie

- ... können sich vorstellen als zukünftiger Ingenieur in der Planung, Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Inbetriebnahme von technischen Produkten und Anlagen involviert zu sein?



Dann ist der Studiengang Maschinenbau die richtige Entscheidung.
Seit WS2008/09: Eignungsfeststellungsverfahren!

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 25

Sie

... haben Interesse an Entwicklung, Verwendungszweck und Verfügbarkeit geeigneter Werkstoffe für die Industrie.

... finden Fächer wie Chemie, Physik, Mathematik spannend.

Sie

... können sich vorstellen, als zukünftiger Ingenieur z.B. in Entwicklungs- und Produktionsabteilungen von Firmen, die Werkstoffe, Bauteile, Module und Systeme herstellen, verarbeiten oder anwenden zu arbeiten?



Dann ist der Studiengang **Materialwissenschaften u. Werkstofftechnik** die richtige Entscheidung.

Sie

... sind neugierig auf die Umsetzung aktuellster biologischer und medizinischer Erkenntnisse in technischen Prozessen und Verfahren?

... finden die Fächer Chemie, Biologie, Physik spannend und arbeiten gerne interdisziplinär?

Sie

... können sich vorstellen, ingenieurwissenschaftliches Können in Teams von Medizinem, Biologen, Pharmazeuten, Informatikern, Ökonomen und Juristen einzubringen?



Dann ist der Studiengang **Life Science Engineering** die richtige Entscheidung.

Sie

... haben Interesse an komplexen Systemen und Vorgängen aus den Bereichen der Mechanik, Elektronik und Software?

... finden die Fächer Mathe, Physik, Informatik spannend und denken logisch?

Sie

... können sich vorstellen, z.B. in der Entwicklung und Fertigung mechatronischer Systeme, Anlagenprojektierung oder Betriebsleitung tätig zu sein?



Dann ist der Studiengang **Mechatronik** die richtige Entscheidung.

Sie

... haben Interesse an den Schnittstellen zwischen Technik und Wirtschaft?


... finden die Fächer Mathe/Physik, Wirtschaft und Englisch spannend?

Sie

... können sich vorstellen, z.B. in technischem Marketing und Vertrieb, Fertigungsplanung, Management oder Consulting zu arbeiten?




Dann ist der Studiengang **Wirtschaftsingenieurwesen** die richtige Entscheidung. Achtung: lokaler NC [im WS2007/08: 1,5 bzw 1,9 mit Berufsausbildung]

Informatik 


Sie

- ... haben Interesse an Hardware, Software und Organisation, Entwicklung und Nutzung von Rechnersystemen?
- ... lösen gerne Aufgaben in unterschiedlichen Themenfeldern mithilfe von Rechnersystemen und können gut logisch denken?



Dann ist der Studiengang Informatik die richtige Entscheidung.
www.informatik.uni-erlangen.de/schulportal/
 Studienbeginn auch im Sommersemester ab 2009

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 30


Lehramt Informatik 

Sie

- ... haben Interesse an Informatik und am Lehrerberuf?
- ... finden das Fach Informatik spannend und vermitteln gerne Wissen?

Sie

- ... können sich vorstellen, als zukünftiger Lehrer Informatik zu unterrichten?



Dann ist der Studiengang Lehramt Informatik die richtige Entscheidung.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 31

Einschreibung zum Studium – Wo und Wann?

Alle aktuellen Informationen zum Thema
Zulassung und Einschreibung für NC- und nicht NC-Fächer
 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 finden Sie unter:
www.uni-erlangen.de/studium/zulassung

Die Immatrikulation für nicht-zulassungsbeschränkte Fächer
 besteht aus zwei Schritten:

1. online-Anmeldung unter: www.zul.uni-erlangen.de
2. persönliche Einschreibung

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 32

Wo gibt es Infos für interessierte Schülerinnen und Schüler?

Informationen

- Informationstage an der Fakultät 25.6.09
 Ende Juni: TechFak, Ende März: Informatik
- Informationstage an Gymnasien der Region
 z.B. Ende Februar: Studien- & Berufsbasar im Melanchtongym.
- Abiturientenberatung und Schnupperstudententage
www.informatik.uni-erlangen.de/schnupperuni
- „realize your visions“ 8.6.09: Materialwi. & Nano
 Mitte Feb.: Berufsinformationsmesse am Flughafen Nürnberg
- GirlsDay Heute!
 Ende April bundesweit, www.girls-day.de

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 33

Wo gibt es Infos für interessierte Schülerinnen und Schüler?

Projekte und Angebote

- Uni-Praktika, P-Seminar, W-Seminar
- Mädchen & Technik Praktikum
September am der TechFak, www.maedchen-technik.de
- Jugenduniversität der Universität Erlangen-Nürnberg
Pfingstferien, www.jugenduni.uni-erlangen.de
- Frühstudium – für bes. leistungsstarke Schülerinnen und Schüler
ddi.informatik.uni-erlangen.de/fruehstudium
- Lange Nacht der Wissenschaften

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 34

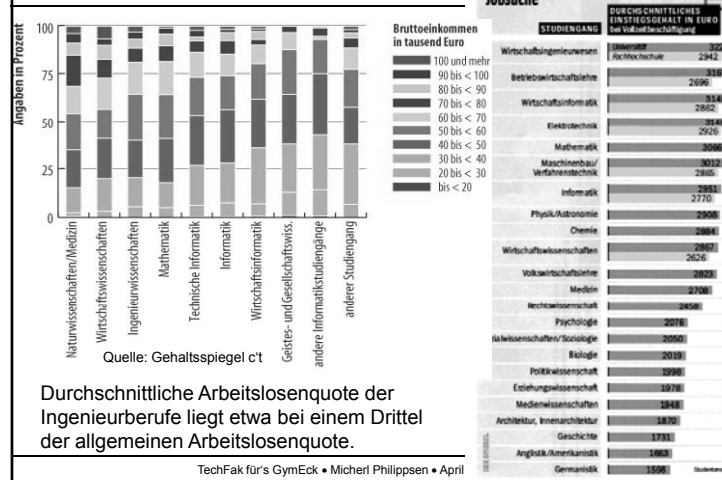
Wege zur persönlichen Studienwahl



- **Informationen einholen**
Internet, Veranstaltungen, Infomaterial
Gespräche mit Eltern, Freunden und Bekannten
 - **Eigene Erfahrungen sammeln**
Praktikum, Schnuppertage etc.
 - **Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten**
Hobby, Lieblingsfächer, Interessen, Begeisterung
- Ihre Neigungen, Interessen und Ihre Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik sind wichtig für den Entscheidungsprozess!

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 35

Gehälter 2006/Studiengängen



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April

Studienentscheidung: Fachhochschule oder Universität? (1)

Fachhochschule

- ✓ Kürzere Studienzeiten
 - ✓ Vollstrukturierter Studienplan
 - ✓ Vermittlung von Entwicklungs- und Konstruktionsfertigkeiten
- Studium ist fertigungs- bzw. produktionsorientiert

Universität

- ✓ Breite Ausbildung in theoretischen Grundlagen
 - ✓ Vermittlung nie veraltender Grundlagenkenntnisse
 - ✓ methodenorientiert
 - ✓ große Flexibilität in der Masterphase
- Studium ist wissenschafts-, forschungs- bzw. entwicklungsorientiert

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 37

Studienentscheidung: Fachhochschule oder Universität? (2)

Zum Argument „Praxisbezug“

- Umfang an Praxisabschnitten ist in beiden Ausbildungsgängen etwa gleich.
- Moderne Technik ist hochentwickelt und komplex:
Nichts ist praktischer als eine gute Theorie!
- Theoretische Grundlagen sind für die Entwicklung der Technik von morgen, die konkurrenzfähig ist, von entscheidender Bedeutung.
- Das Gegenteil von „praktisch“ ist nicht „theoretisch“ sondern „unpraktisch“. *Technik für morgen entwickeln ohne Theorie wäre äußerst unpraktisch.*

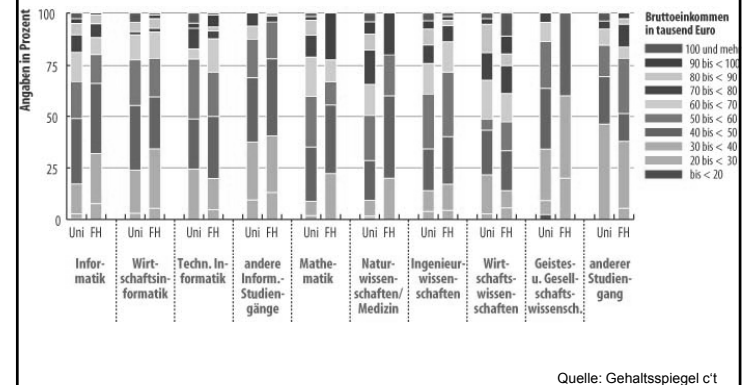
Die wissenschaftliche Ausbildung an der Universität führt zum *höherwertigen* Abschluss und bietet hervorragende Karrierechancen.



Nutzen Sie deshalb Ihre Zugangsberechtigung zur Universität, die Sie mit der allgemeinen Hochschulreife erwerben!

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 38

Gehälter 2006/Hochschultyp



TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 39

Thema Studienbeiträge/Studiengebühren (1)

- 7 Bundesländer haben Studienbeiträge/-gebühren eingeführt (Stand April 2009: Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland)
 - Meistens 500 € pro Semester = 1.000 €/Jahr = 83,33 €/Monat
 - Härtefallregelung (je nach Universität). *An der FAU:*
 - Eigenes Kind unter 10 Jahre
 - Eltern mit ≥ 3 „Kindergeldkindern“ [Änderung abzusehen]
 - Ausländische Studierende mit Austauschabkommen
 - Unzumutbare Härte (auch Studienbeitragsdarlehen)
 - Schwerbehinderte und chronisch Kranke, wenn studienerschwerend
 - Nicht darlehnsberechtigigt, Wohngeldbezug, ...
 - ...
- An der FAU sind ca. 24% der Studierenden befreit! [Stand WS08/09]

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 52

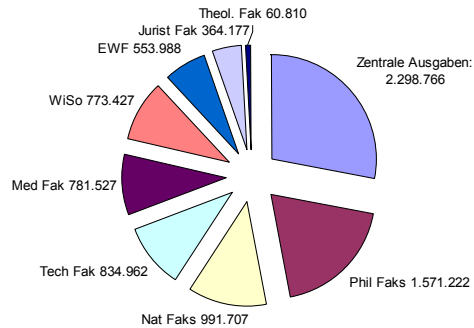
Thema Studienbeiträge/Studiengebühren (2)

- (Fast) jeder € wird zur Verbesserung der Qualität der Lehre eingesetzt und kommt den Studierenden direkt oder indirekt zu Gute.
- *An der FAU:*
 - In den Studienbeitragskommissionen, die über die Anträge zur Verwendung der Studienbeiträge entscheiden, sitzen (üblicherweise):
 - x Professorinnen/Professoren
 - x gewählte Studierendenvertreter
 - 1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
 - Wir können uns mit den Studienbeiträgen Dinge leisten, von denen Hochschulen in den anderen Bundesländern nur träumen können!
 - Volle Transparenz über jeden €.

TechFak für's GymEck • Micherl Philippsen • April 2009 • Folie 53

Thema Studienbeiträge/Studiengebühren (3)

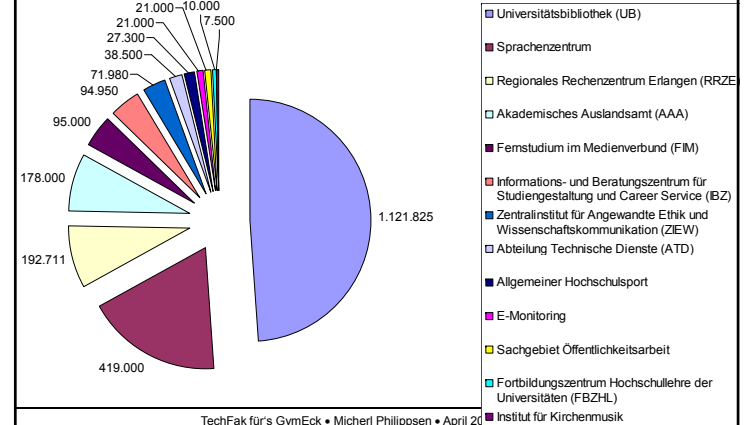
Studienbeiträge WS 07/08, insgesamt 8.230.586 €
nach Abzug von 10% Sicherungsfond und 5% Verwaltung



TechFak für's GymEck • Micherl Philippson • April 2009 • Folie 54

Thema Studienbeiträge/Studiengebühren (4)

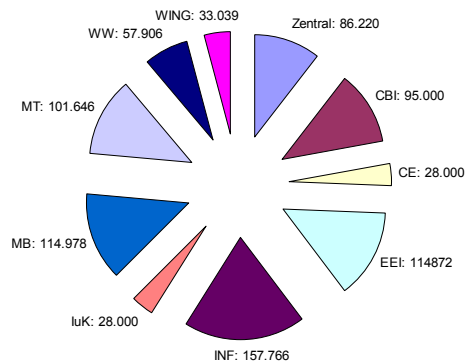
Zentrale Ausgaben WS 07/08, insgesamt 2.298.766 €



TechFak für's GymEck • Micherl Philippson • April 2009 • Folie 55

Thema Studienbeiträge/Studiengebühren (5)

TechFak WS 07/08, insgesamt 834.962 €



TechFak für's GymEck • Micherl Philippson • April 2009 • Folie 56

Thema Studienbeiträge/Studiengebühren (6)

Studienbeitragsverwendung Informatik (WS200708)

- 14,460 € Studien-Service-Center
- 1,206 € Entwicklung für Demos zu Datenbank-Lehrveranstaltungen*
- 1,550 € Java-Crash-Kurs zur Vorl. „Grundlagen der Algorithmetik“*
- 1,030 € Tutoren für Vorl. „Technische Informatik III“*
- 877 € Weiterentwicklung der Web-Schnittstelle für Anfängervorlesung*
- 1,767 € Robertino-Plattform
- 1,076 € Roboterbaukästen
- 40,000 € Studentische Hilfskräfte für Grundstudiumsvorlesung*
- 1,000 € Review-Sessions für „Technische Informatik III“
- 25,000 € Studentische Hilfskräfte für Hauptdiplomveranstaltungen*
- 10,000 € Ferienakademie*
- 6,000 € Betreuung Rechner-Räume der Informatik*
- 6,000 € Konferenzreisen*
- 6,000 € Ausstattung neuer innovativer Veranstaltungen
- 3,500 € Lizenzen für Software*
- 4,000 € Rechnerarbeitsplätze für Informatik-Bibliothek*
- 8,000 € Teilnahme an Weiterbildungskursen*
- ...

** fast das ganze Geld fließt zurück in die Taschen der Studierenden.*

TechFak für's GymEck • Micherl Philippson • April 2009 • Folie 57